



Marinekommando

Presse- und Informationszentrum
Pressestelle Einsatzflottille 1
Außenstelle Eckernförde

Marinestützpunkt Eckernförde
Am Ort 6
24340 Eckernförde
Fon.: +49 (0)4351 66- 5015 / 5016
Fax: +49 (0) 4351 66-5238
E-Mail: markdopizasteckernoerde@bundeswehr.org
www.marine.de

Eckernförde, den 24. September 2014
Nr.: 064/14

„U33“ nimmt Kurs Richtung Mittelmeer

Eckernförde – Am Samstag, den 27. September 2014, wird das Uboot „U33“ seinen Heimathafen in Eckernförde in Richtung Mittelmeer verlassen. Dort wird sich das Boot dem ständigen maritimen Einsatzverband der NATO (Standing NATO Maritime Group 2 - SNMG 2) anschließen und an der Operation „Active Endeavour“ (OAE) teilnehmen.

Während des Transits ist aber nicht nur Routinedienst für den Kommandanten, Korvettenkapitän Stephan Pfeiffer (35), und seine 28-köpfige Besatzung angesagt. In den rund zwei Wochen steht eine tauchtechnische Gefechtsübung auf dem Programm. „Nach Beendigung dieser sehr anspruchsvollen Prüfung werden wir den Hafen von Lissabon ansteuern, um dort die Techniker von Bord gehen zu lassen und wieder ein wenig mehr Platz haben“, so der gebürtige Erfurter schmunzelnd.

Nach dem kurzen Stopp in Portugal führt die Route des Ubootes, an der Meerenge von Gibraltar vorbei, zum spanischen Hafen von Cartagena. Dort wird man sich dann dem NATO-Schiffsverband anschließen.

„Aufgrund der langen Einsatzzeit, werden wir im Januar 2015 einen Besatzungswechsel im Hafen von Limassol durchführen, um die Abwesenheitsbelastung so niedrig wie möglich zu halten“, erklärt der Kommandant. Die Rückkehr von „U33“ ist für Mitte Mai 2015 geplant.

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Meer. Für Dich.



Hintergrund SNMG 2

Die Standing NATO Maritime Group 2 (SNMG2) wurde bereits 1969 als Naval On-Call Force for the Mediterranean (NAVOCFORMED) gegründet. Gemäß der ursprünglichen Bezeichnung als „on-call-Force“ wurde der Verband nur zeitweilig für Übungen und Einsätze im Mittelmeerraum aktiviert. Die NAVOCFORMED diente unter anderem der Demonstration von NATO-Bündnissolidarität gegenüber der im Mittelmeer sehr aktiven sowjetischen Marine.

Während des Zweiten Golfkriegs 1990-1991 wurde die NAVOCFORMED dauerhaft aktiviert und zur Seeraumüberwachung im Mittelmeerraum eingesetzt. In dieser Zeit wurde in der NATO entschieden einen ständigen Schiffsverband im Mittelmeer aufzustellen. 1992 wurde der Verband in Standing Naval Force Mediterranean (SNFM) umbenannt.

Im Januar 2005 erhielt der Verband seine jetzige Bezeichnung.

Aufgaben des Verbandes sind vor allem Kontrolle und Schutz strategisch wichtiger Seewege. Dazu operiert er vor allem im Mittelmeerraum, kann bei Bedarf aber sofort in andere Krisengebiete verlegt und dort eingesetzt werden.

Hintergrund Operation „Active Endeavour“

Die Operation „Active Endeavour“ hat seit dem 26. Oktober 2001 das Ziel, NATO-Solidarität und Entschlossenheit zu demonstrieren und zur Entdeckung und Abschreckung terroristischer Aktivitäten im Mittelmeer beizutragen. Im Wesentlichen findet dabei eine Seeraumüberwachung zur Erfassung und Dokumentation des zivilen Seeverkehrs und der daran teilnehmenden Handelsschiffe statt.

Die erfassten Daten sind Grundlage für präventive Maßnahmen gegen terroristische Aktivitäten und werden auch für andere Marineeinsätze im Mittelmeerraum - wie zum Beispiel den UNIFIL-Einsatz der Deutschen Marine vor dem Libanon - genutzt.

Für die Dauer eines Mittelmeertransits beteiligen sich immer wieder Schiffe und Boote der Deutschen Marine an der Operation „Active Endeavour“.

Der Deutsche Bundestag hat am 29. Januar 2014 das Mandat für die deutsche Beteiligung an der Operation „Active Endeavour“ um ein weiteres Jahr verlängert. Damit kann sich die Bundeswehr weiterhin mit bis zu 500 Soldaten an der Anti-Terror-Mission im Mittelmeer beteiligen.



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin **Auslaufen „U33“** herzlich eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine rechtzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Samstag, den 27. September 2014.** Eintreffen bis spätestens **9 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Eckernförde, Am Ort 6, 24340 Eckernförde

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis **Freitag, den 26. September 2014, 16 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer **+49 (0)4351-66-5238** oder per Email zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)4351-66- 5015 / 5016
E-Mail: markdopizasteckernfoerde@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Auslaufen „U33“

am 27. September 2014

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 1
Außenstelle Eckernförde • Am Ort 6, 24340 Eckernförde
Tel.: +49 (0)4351-66-5015 / 5016 • Fax: +49 (0)4351-66-5238
E-Mail: markdopizasteckernfoerde@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- Schriftpresse**
 Redakteur
 Fotograf

- Fernsehen/Film**
 Übertragungswagen
 Redakteur
 Kameramann
 Techniker

- Hörfunk/Radio**
 Redakteur
 Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.